

1 Zahlen & Fakten

Gemäss Stefan Kellers Buchführung trafen wir uns im Jahr 2019 insgesamt 62 Mal für Proben und Auftritte sowie nur vier Mal ohne Instrument: Zur GV am 06. März, zur Musigreise zum Gulasch-Verkauf an der Werkhofeinweihung im September und zum allseits beliebten (nicht) Verpacken der Passivbriefe.

15 Mal davon haben wir uns für einen Auftritt versammelt – damit waren es fast gleich viele Konzerte und Ständli wie in den vergangenen Jahren.

2 Januar – März: Ein ruhiger Start

Die erste Probe fand am 08. Januar statt. Da es nicht gleich ernst galt, konnten wir u.a. unser Repertoire neu ordnen, alte Stücke rauschmeissen und neue aufnehmen.

Zum ersten Einsatz kamen wir am 24. Februar zur Begleitung des evangelischen Gottesdienstes in Matzingen zusammen. Anschliessend konnten wir uns bereits voll und ganz auf die Vorbereitungen für die Unterhaltung konzentrieren.

Am 08. März trafen wir uns zur 19. GV der Musik Stettfurt-Matzingen im Restaurant Mühli. Roland konnte uns positive Nachrichten bezüglich musikalischen Nachwuchses überbringen: Die teilnehmenden Kinder der Bläserklasse Stettfurt wünschten sich ein Fortbestehen der Gruppe nach Projektende. So wurden denn auch bald darauf erste Schritte in die Wege geleitet, um eine Jugendband zu gründen.

Zudem war es nach knapp 20 Jahren wieder Zeit für eine Generalüberholung der Statuten, welche schlussendlich einstimmig angenommen wurde. Unsere beiden Revisoren hatten die Finanzlage der MSM genau angeschaut und machten verschiedene Vorschläge, wie man für die Zukunft vorsorgen könnte. Resultate daraus gibt es an der GV 2020 zu sehen.

3 April und Mai: Erfolgreiche Unterhaltung & Geld von der Migros

Am 25. April dann stand der grosse Unterhaltungsabend an. Seit längerer Zeit begrüsst wir keine musikalischen Gäste, sondern setzten voll und ganz auf das Können des vorhin erwähnten Nachwuchses. So lautete das Motto dann auch «generazionä» und die Kinder der Bläserklasse zeigten ihre einerseits musikalischen Fortschritte, andererseits aber auch ihr schauspielerisches und komödiantisches Talent – das Publikum war begeistert! Mindestens so gut kam auch unser Showstück «m-s-m.ch» mit der grandiosen Moderation von Sabine Büchi sowie das feine Abendessen von Markus Fuchs bei den Besuchern an.

Die Bar im Anschluss wurde erstmals auf der Bühne eingerichtet – zahlreiche Personen standen dem Vorhaben zwar skeptisch gegenüber, waren im Nachhinein aber nicht minder begeistert. Dank einer kleinen Facebook-Werbekampagne kamen auch zahlreiche Leute nur wegen der Bar zu uns und bescherten uns eine lange Nacht sowie einen rekordhohen Umsatz.

Entsprechend schwer waren die Köpfe beim Aufräumen am folgenden Tag – so schwer, dass niemand daran dachte, die Getränkeschubladen zu leeren. Dies fiel erst auf, als die ebenfalls rekordhohe Rechnung des Getränkelieferanten eintraf. Glücklicherweise waren die Getränke auch eine Woche später noch dort, wo wir sie vergessen hatten...

Ein weiteres Highlight folgt nur wenige Tage später am 30. April: Ich durfte in Namen der MSM einen Check über CHF 5'000.— entgegennehmen. Dazu kam es, da die Migros Ostschweiz im Rahmen der Eröffnung der Filiale Matzingen der Gemeinde diesen Betrag zur Vergabe einer kulturellen Einrichtung oder eines Vereins zur Verfügung stellte. Der Gemeinderat hatte daraufhin entschieden, den gesamten Betrag der MSM für Nachwuchsprojekte zur Verfügung zu stellen.

Im Mai wurden wir gleich zweimal zu Geburtstagsständli aufgeboten: Am 05. Mai feierte Hugo Gamper seinen 95. Geburtstag im Neuhaus Wängi. Wir konnten ihm damit eine riesige Freude bereiten, wie er mehrfach betonte und wie sich auch daran zeigt, dass er immer wieder neue Fotoalben von diesem Anlass bei Ueli bestellt...

Am 19. Mai dann waren zum 50. Geburtstag von Alex Hein eingeladen. Leider waren einige Mitglieder abwesend, sodass das Ständli etwas «dünn» klang, nichtsdestotrotz konnten wir auch Alex und seiner Familie eine kleine Freude bereiten.

4 Juni – September: Zwei Bundesfeiern, eine Einweihung und kein Kantonales

Am 01. und 02. Juni ging in Kradolf-Schönenberg wieder einmal ein Kantonales Musikfest über die Bühne. Das Datum war aus unserer Sicht mit dem Auffahrtswochenende unglücklich gewählt und bereits im November 2018 stand fest, dass eine Teilnahme aufgrund zahlreicher Absenzen nicht möglich ist. Nach einigem Hin und Her mit dem Vorstand des TKMV (inkl. Krisensitzung mit der Kantonalpräsidentin) wurde unserem Gesuch um Dispensation stattgegeben.

Am 23. Juni kehrte die Delegation der Männerriege Matzingen vom Eidgenössischen Turnfest zurück und wurde gebührend empfangen. Die MSM zeichnete sich erstmals nicht nur für den musikalischen Teil, sondern auch für das leibliche Wohl verantwortlich. Die Anzahl Besucher fiel höher aus als erwartet, dennoch reichten glücklicherweise sowohl die Würste als auch die Getränke.

Aufgrund dieses Anlasses verzichteten wir dieses Jahr auf unser Platzkonzert vor den Sommerferien. Stattdessen veranstalteten wir eine kurze Openair-Probe und machten uns danach um die Feuerstelle beim Tscharnerhaus breit.

Einen knappen Monat später waren wir wiederum an den beiden Bundesfeiern in Stettfurt (31. Juli) und Matzingen (01. August) mit unseren Instrumenten dabei.

Kurz nach den Sommerferien, am 18. August, waren wir erneut in der evangelischen Kirche Matzingen anzutreffen, wo wir wiederum einen schönen Gottesdienst mit unserer Musik umrahmten.

Am 24. August waren wir zudem am jährlichen Grillfest in Dingenhart eingeladen. Nach einem kurzen Konzert durften auch wir uns am feinen Grill-, Salat, und Dessert-Buffer bedienen und noch ein bisschen zusammensitzen.

Am 07. September dann durften wir uns für die Musigreise versammeln. Seit Langem waren wir wieder einmal mit dem Zug unterwegs. Der Reiseleiterin Andrea Stuber nach

zog es uns in Richtung Bodensee. Leider begann der Tag mit etwas Regen, sodass wir kurzfristig umdisponieren mussten und den Minigolfplatz Kreuzlingen gegen zweimal «Einkehren» tauschten. Nach den ersten Kafi-Luz waren auch die letzten auf Betriebstemperatur...

Anschliessend wartete das Schiff auf uns. Während der einer schönen Rundfahrten durften wir das Mittagessen geniessen und zuschauen, wie sich der Himmel aufhellte. So konnten wir anschliessend die Runde Minigolf noch nachholen. Zurück in Frauenfeld waren unser aller Geschick und das logische Denken gefragt: Zwei Escape Rooms verlangten nach Aufklärung, um die Flucht antreten zu können. Den Abschluss bildete das Abendessen im Restaurant Barone bei einer feinen Pizza oder Pasta. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Andrea für die perfekt organisierte Reise!

Der alljährliche Jubilaren-Nachmittag ging dieses Jahr am 21. September über die Bühne. Erstmals seit Längerem waren wieder etwas mehr Besucherinnen und Besucher anwesend. Dennoch blieben am Schluss wiederum viele Getränke und noch mehr Kuchen und Torten übrig, welche wir noch aufessen ~~mussten~~ durften.

Nur eine Woche später stand – wie schon das Jahr davor – eine Einweihung an: Dieses Mal wurde der neue Werkhof der Gemeinde Matzingen zünftig gefeiert. Am Freitagabend (27. September) durften wir den offiziellen Einweihungsakt musikalisch umrahmen. Mit der neue Festfanfare und vor allem mit dem eigens von Roland komponierten Matzinger-Marsch konnten uns den geladenen Gästen und der Bevölkerung bestens präsentieren. Übrigens: Die 6-Liter-Flasche Rotwein steht noch immer noch bei mir im Keller...

Am Samstag dann, galt es die Besucherinnen und Besucher des Werkhofs kulinarisch zu bedienen. Das von Melinda und Stefan Keller gekochte Gulasch kam bestens an und war innert nicht einmal zwei Stunden ausverkauft! Auch wenn aufgrund von einigen Fehlannahmen bei der Kalkulation der Gewinn etwas tiefer ausfiel als erwartet, wäre dies durchaus ein Angebot, welches man wiederholen könnte.

5 Oktober – Dezember: TUTTI-FRUTTI, Spiel in Hauptwil und am Weihnachtsmarkt

Im Oktober konnten wir uns voll und ganz auf die Vorbereitungen für die nahenden Gemeinschaftskonzerte mit dem Gemischten Chor konzentrieren, welche dann am 23. und 24. November stattfanden. Am Samstag nahmen wir dazu ausnahmsweise nicht die Kirche Stettfurt, sondern die Turnhalle im Beschlag. Dies erwies sich als kluge Idee, hatten wir dort doch deutlich mehr Platz und dennoch waren fast alle Plätze belegt. Am anschliessenden Apéro benötigten wir über 10 Liter Glühwein, sodass bereits die für Sonntag reservierte Ration angebraucht werden musste. Nach langem Suchen (Glühwein gibt es leider nicht in den Tankstellenshops in der Gemeinde zu kaufen...) konnten dann in der Nachbarschaft noch zwei Flaschen für Sonntag aufgetrieben werden.

Auch das zweite Konzert in der katholischen Kirche Matzingen lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Fast hätten einige Zuschauer stehen müssen und zumindest für mich gab es nach dem Konzert keinen Glühwein mehr.

Nur zwei Wochen später, am 07. Dezember, waren wir an der Delegiertenversammlung des TKMV in Hauptwil zu Gast, da wir die DV im Jahr 2020 durchführen werden. Nach einer massiven Verspätung aufgrund von scheinbar nicht zu bändigendem Rededrang einiger Gastredner konnten wir dann unseren Teil dazu beitragen und sowohl die Veteranenehrung wie auch das anschliessende Dessert musikalisch umrahmen.

Den Jahresabschluss bildeten wie so oft unsere Ständli am Weihnachtsmarkt in Frauenfeld am 21. Dezember. Auch dieses Jahr konnten die die Passanten mit weihnachtlicher Musik erfreuen. Der Chlaushöck wurde für einmal in den folgenden Januar verschoben und ist deshalb Teil des nächsten Jahresberichts...

6 Abschluss

Auch dieses Jahr haben wir ein abwechslungsreiches und stellenweise intensives Programm hinter uns gebracht. Wir konnten uns bei manchen Gelegenheiten von unserer besten Seite zeigen – haben aber auch immer wieder Stellen, bei denen es noch Luft nach oben gibt... Ich danke euch herzlich für euren Einsatz das ganze Jahr hindurch

und bedanke mich auch im Namen des Vorstandes für euer Vertrauen in unsere Arbeit.
Merci!

Matzingen, 25. Februar 2020



Simon Burgermeister
Präsident